

Das Tagungshaus:

Zentrum für Erwachsenenbildung –
Stephansstift
Kirchröder Str. 44, 30625 Hannover
Tel.: 0511 – 5353-609, Fax: 0511 – 5353-596
pook@zeb.stephansstift.de;
www.zeb.stephansstift.de

Anreisemöglichkeiten:

Bahn: Ab Hauptbahnhof mit der U-Bahn Linie 1, 2 oder 8 (Richtung Laatzen/Sarstedt, Rethen, Messe/Nord) zwei Stationen bis zur Haltestelle Aegidientorplatz. Dort steigen Sie um in die U-Bahn Linie 4 (Richtung Roderbruch) oder Linie 5 (Richtung Anderten) am Bahnsteig direkt gegenüber. Die Haltestelle »Nackenberg/Stephansstift« wird in der Bahn angesagt. Das Stephansstift liegt direkt gegenüber der Haltestelle. Beim Kauf eines Tickets am Automaten ist die Wahl einer Tarifzone ausreichend!
PKW: Von der A2/A7 in Richtung Messe abbiegen, auf dem Messeschnellweg bis Ausfahrt Kleefeld/Kirchrode (Pferdeturm), über die Scheidestr. und die Kirchröder Str. bis zur Stadtbahnhaltestelle Nackenberg/Stephansstift. Siehe auch:
www.zeb.stephansstift.de/anreise.htm

Anmeldung:

Anmeldungen (formlos, bitte mit Angabe von Zimmerwunsch, Adresse und E-Mail-Adresse) an: ATWT e.V., c/o PD Dr. Arne Manzeschke, Arbeitsstelle für Theologische Ethik und Anthropologie, Kulturwissenschaftliche Fakultät, Universität Bayreuth, 95440 Bayreuth
email: atwt.manzeschke@t-online.de
Tel. 0921 – 55 42 25
Fax 0921 – 55 84 41 56

Anmeldeschluss: 15. Dezember 2007

Die Anmeldung ist erst mit der Überweisung der Tagungskosten gültig.

Tagungskosten:

Tagungsbeitrag, Unterkunft und Verpflegung:
DZ: 75,00, Euro, EZ mit Dusche: 95,00 Euro.
Tagesgäste (ohne Übernachtung, nur Verpflegung und Tagungsbeitrag): 59,00 Euro

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag bis zum **15. Dezember 2007** auf das Konto des ATWT e.V. bei der EKK Frankfurt:
Konto 400 102 8, BLZ 500 605 00

Veranstalter der Tagung ist der **Arbeitskreis für Theologische Wirtschafts- und Technikethik** (www.atwt.de). Im ATWT treffen sich Theologinnen und Theologen (evangelisch und katholisch), Ökonominen und Ökonomen sowie Ingenieurinnen und Ingenieure aus Wissenschaft und Praxis. Wir haben uns als Ziele gesetzt:

- Interdisziplinärer Austausch zwischen Theologie, Ökonomik und Ingenieurwissenschaften
- Förderung der theologischen Forschung auf den Gebieten der Wirtschafts- und Technikethik
- Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis
- Netzwerkbildung für Interessierte theologischer Wirtschafts- und Technikethik

Vorbereitungsteam:

Dr. Ralph Charbonnier, Zentrum für Gesundheitsethik an der Evangelischen Akademie Loccum, Hannover

PD Dr. Arne Manzeschke, Arbeitsstelle für Theologische Ethik und Anthropologie, Universität Bayreuth



Streit um die Organtransplantation

Ökonomische und religiöse Leitvorstellungen im ethischen Diskurs

8. – 9. Februar 2008

Jahrestagung des ATWT 2008

im Zentrum für Erwachsenenbildung, Stephansstift Hannover

In Kooperation mit:



Organtransplantationen sind in der medizinischen Praxis etabliert. Größtes Problem aus medizinischer Sicht ist der Mangel an geeigneten Spenderorganen. Ursachen sind u.a. die geringe Quote der Spendeausweise (obwohl in Umfragen eine große Akzeptanz der Organspende signalisiert wird), eine hohe Ablehnungsrate bei Angehörigen von hirntoten Menschen wie auch die geringe Meldequote der Krankenhäuser.

Auf der einen Seite werden darum Bemühungen verstärkt, die Spendenbereitschaft in der Bevölkerung zu erhöhen und organisatorische Hindernisse zu beseitigen. Immer wieder wird dabei auf Erfolge der Transplantationsmedizin verwiesen. Auf der anderen Seite bleibt ein kritischer Diskurs lebendig, in dem eine starke Skepsis gegenüber dem Hirntodkriterium, erkennbaren Ökonomisierungstendenzen (z.B. Organhandel) und einseitiger Informationspolitik vorgetragen wird.

Der pragmatische und der kritische Diskurs zur Organtransplantation verlaufen weitgehend getrennt voneinander. Dadurch bleibt die Praxis der Transplantationsmedizin umstritten und der kritische Ethikdiskurs wenig praxisrelevant.

Die Jahrestagung hat sich zum Ziel gesetzt, die ethischen Diskurse zur Transplantationsmedizin zu analysieren und Perspektiven für eine integrative Debatte zu entwickeln und so zur Auflösung der gegenwärtigen Diskursblockaden beizutragen.

Programm

Freitag, 8. Februar 2008

- 16.30 Mitgliederversammlung des ATWT
- 18.00 Abendessen
- 19.00 Vorstellungsrunde und Einstimmung ins Thema
- 19.30 Organmangel: Eine Frage von Angebot und Nachfrage. Medizinische und gesundheitsökonomische Perspektiven
Prof. Dr. Hans J. Schlitt
- 21.30 Austausch in gemütlicher Runde

Samstag, 9. Februar 2008

- 9.00 Organe zwischen gesellschaftlicher Bringschuld und medizinischem Bedarf – zwei unversöhnliche Diskurse in der Debatte um Organtransplantation
Dr. Imme Petersen
- 10.30 Kaffee-/Teepause
- 11.00 Organtransplantation im interkulturellen und interreligiösen Vergleich
Prof. Dr. Jens Schlieter
- 12.30 Mittagessen

13.30 Perspektiven zur Integration pragmatischer und kritischer Diskurse zur Transplantationsmedizin

14.45 Schluss der Tagung

Die Referentin und die Referenten:

Imme Petersen ist Mitarbeiterin am Forschungsschwerpunkt Biotechnik, Gesellschaft und Umwelt der Universität Hamburg. Schwerpunkte sind kulturelle Wissensproduktion bei biotechnologischen Innovationen sowie politische und öffentliche Meinungsbildungsprozesse im Kontext von biomedizinischer und genetischer Forschung.

Jens Schlieter ist Assistenzprofessor für Religionswissenschaft in Bern. Schwerpunkte seiner Forschungen sind theoretische bzw. systematische Religionswissenschaft, Bioethik der Religionen sowie Themen an der Schnittstelle Religion-Philosophie in vergleichender Perspektive.

Hans J. Schlitt ist Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie am Klinikum der Universität Regensburg. Forschungsschwerpunkte: experimentelle Transplantationsforschung, Immunologie und Onkologie. Stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Transplantationsgesellschaft e.V.. Zusatzstudium in Krankenhausmanagement.